

ISOLDE MEINUNGER

***Tubulicrinis sororius* (BOURD. & GALZIN) OBERW. in Süd-Thüringen (Mitteldeutschland)**

Diese leicht bestimmbare Lyocystiden-Rindenpilzart gilt nach den meisten europäischen Autoren als selten, vgl. z.B. DÄMON & TÜRK (1997). Die wenigen bisher publizierten Vorkommen in Deutschland stammen alle aus dem Alpenraum bei Berchtesgaden (OBERWINKLER 1965).

Bereits vor Jahren habe ich jedoch auch in Südhüringen bei Exkursionen einige Funde von *Tubulicrinis sororius* tätigen können. Dies geschah erneut 2007 im Mittleren Thüringer Wald, weswegen ich auf diese Art aufmerksam machen und die Funddaten hier übermitteln möchte (alle Funde leg. et det. I. MEINUNGER). Die Art wurde immer an bereits deutlich in Zersetzung begriffenem Fichtenholz gefunden (spätes Optimal- bis frühes Finalstadium).

MTB 5229/?, Tambach-Dietharz, nordwestlicher Rand der Schmalwassertalsperre, 600 m NN, Fichten-Jungforst (ca. 15-jährig), an *Picea*-Stumpf, ca. 25 cm Durchmesser, 18.08.07, conf. H. OSTROW.

MTB 5229/1, nordöstlich Schnellbach, Höhenberg/Ebertswiese, 700 m NN, Fichtenforst, an *Picea*-Stumpf, 05.08.2000.

MTB 5230/3 südwestlich Oberhof, Rennsteig, 870 m NN, aufgelockerter Fichtenforst, an *Picea*-Stumpf, 29.06.2001.

MTB 5328/3, südlich Wasungen, Ruppberg, Osthang zum Werratal, 360 m NN, Fichten-Jungforst, Höhlung eines *Picea*-Stumpfs, 19.01.1999.

MTB 5532/4 Thüringen, Schiefergebirge, westlich Steinach, Südhang Steinheider Berg, 560 m NN, an *Picea*-Zaunlatte, im Schatten einer älteren Fichtenhecke liegend, 18.12.1998 (Erstfund); Nordhang Steinheider Berg, 590 m NN, Höhlung eines *Picea*-Stumpfs, 10.01.1999 (Zweitfund).

MTB 5534/2 Thüringen, südwestlich Lehesten, Staatsbruch-Randgebiet, 640 m NN, Fichtenforst, an *Picea*-Ast, 13.10.2001.

Andere hier nicht explizit genannte Funde aus Thüringen stammen von weiteren Lokalitäten im Raum Steinach (MTB 5532/4) sowie von H. OSTROW (2000; bei Piesau, MTB 5433/3) und A. GMINDER (2006; bei Oberhof, MTB 5230/3). Der Pilz scheint demnach im Thüringer Wald und Thüringer Schiefergebirge nicht selten zu sein. Entsprechend einer (noch nicht publizierten) Liste der Rindenpilze Deutschlands (OSTROW & DÄMMRICH n.p.) sind Bayern und Thüringen tatsächlich die einzigen Bundesländer, aus denen *T. sororius* bisher bekannt ist. Der Pilz sei deshalb der Aufmerksamkeit von Mykologen in anderen Bundesländern, die sich mit Rindenpilzen beschäftigen, besonders anempfohlen.

## Literatur

DÄMON, W., TÜRK, R. (1997): Die Gattung *Tubulicrinis* DONK (*Basidiomycota*) im Naturwaldreservat in Bad Gastein und Hinweise auf ihre weitere Verbreitung in Salzburg (Österreich). - *Mycol. Bavar.* **2**: 33-47.

OBERWINKLER, F. (1965): Die Gattung *Tubulicrinis* DONK s. l. (*Corticaceae*). - *Z. Pilzk.* **31**: 12-48.

## Dank

Für die Bestätigung meiner Bestimmungen von *Tubulicrinis sororius* bin ich H. OSTROW zu herzlichem Dank verpflichtet, ebenso Dr. G. HIRSCH für die Skriptüberarbeitung.

---

## Anschrift der Verfasserin:

ISOLDE MEINUNGER, Schottland 16c, D - 96523 Steinach

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Boletus - Pilzkundliche Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Meinunger Isolde

Artikel/Article: [Tubulicrinis sororius \(BOURD. & Galzin\) Oberw. in Süd-Thüringen \(Mitteldeutschland\) 68](#)